



ILSENBURG

Die bezauberndste Stadt im Harz

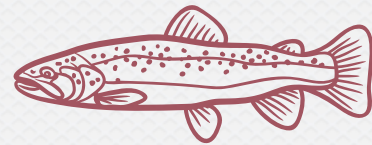
MINI REISEFÜHRER



Mini Reiseführer Ilsenburg

Inhalt

1. Geschichte & Fakten über Ilsenburg
2. Altstadt & Marktplatz
3. Kunstgussmuseum
4. Marienkirche
5. Schloss Ilsenburg
6. Kloster Ilsenburg
7. Schlosspark
8. Ilsetal
9. Ilsestein
10. Ilsefälle
11. Brocken
12. Aktivitäten für Familien



Ilsenburg

Ilsenburg (Harz) ist eine an der Ilse gelegene Kleinstadt am Nordrand des Nationalparks Harz in Sachsen-Anhalt, am Fuße des Brockens. Inklusive der Ortsteile, Darlingerode, Drübeck und Oehrenfeld leben hier rund 9500 Einwohner. Historisch gesehen gilt Ilsenburg als die älteste christliche Siedlung im Harz. König Otto der III. weihte im Jahr 1000 die St.-Vitus-Kapelle ein, die heute im Kloster Drübeck liegt. Seit 1947 ist Ilsenburg ein offizieller Luftkurort und 2001 wurde dieser Status endgültig bestätigt.



©Henze

Marktplatz

Ilseburg (Harz) gibt es schon seit über 1025 Jahren, dementsprechend gibt es eine schöne, kleine historische Altstadt mit unterschiedlichen Fachwerkhäusern. Der Marktplatz befindet sich im Zentrum von Ilseburg. An dem Markt angrenzend befinden sich die Tourist-Information, der berühmte Forellenteich mit dem Landhaus „Zu den Rothen Forellen“, der Forellenteich, der Friedenspark sowie die Hirsch-Apotheke, die sich hier seit 1939 befindet. Von Mai - Oktober gibt es an jedem Freitag öffentliche Stadtführungen die von hier starten, vom Markplatz aus halten Sie sich rechts in der Marienhöferstraße - so gelangen Sie zum Kunstgussmuseum.

Kunstgussmuseum

Ilseburg wurde durch die Produktion von Ofenplatten und den Kunstguss bekannt. Neben dem Marienhof befinden sich das Kunstgussmuseum und die heutige Stadtbibliothek. Das Kunstgussmuseum zeigt Ihnen historische Gussarbeiten, technische Modelle und eine moderne interaktive Ausstellung zur Metallverarbeitung. Wenn Sie weiter die Pfarrstraße entlanggehen und sich links halten, gelangen Sie zur Marienkirche.



©Palatini



©Müller

Marienkirche

Die Marienkirche wurde 1131 als Hospital- und Pilgerkirche der benachbarten Benediktinerabtei geweiht. Sie ist auch heute die evangelische Pfarrkirche von Ilsenburg. Die heutige Außengestaltung stammt größtenteils aus dem späten 19. Jahrhundert. Wenn Sie dem Weg durch die Grünanlage weiter in Richtung Schloss verfolgen, sehen Sie noch ein Ehrenmal für die Gefallenen aus dem ersten Weltkrieg.



Schloss Ilsenburg

Das Schloss Ilsenburg (oft auch als Bothobau bekannt) ist ein neoromanisches Residenzschloss, das an das historische Kloster Ilsenburg angrenzt. Es entstand in seiner heutigen Form im Jahr 1860 unter Graf Botho zu Stolberg-Wernigerode und prägt mit dem Kloster und dem angrenzenden Schlosspark das kulturelle Bild der Stadt im Harz.



Kloster Ilsenburg



Das Kloster Ilsenburg ist eine ehemalige Benediktinerabtei aus dem 11. Jahrhundert, die als eines der bedeutsamsten romanischen Denkmäler an der Straße der Romanik gilt. Die Anlage am Fuße des Brockens beherbergt die geschichtsprächtige Klosterkirche St. Peter und Paul sowie gut erhaltene Klausurgebäude mit prachtvollen romanischen Kapitellen. Zum angrenzenden Schlosspark gelangen Sie über den Parkplatz P3 und den rechten Weg hinunter.

Schlosspark

Der angrenzende Schlosspark entstand im Zusammenhang mit dem Neubau des Schlosses ab 1861, auch unter Graf Botho zu Stolberg-Wernigerode, und ist nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten angelegt worden. Mit alten Bäumen, Teichanlagen (beispielsweise dem Mönchsgraben) und einem sanften Übergang zum Wald gehört dieser Park zu den Gartenräumen Sachsen-Anhalts. Wenn Sie über die Brücke und durch den walg gehen, gelangen Sie zum Ilsetal.



©Lumme

Ilsetal

Das Ilsetal wurde nach dem Gebirgsfluss „Ilse“ benannt. Die Ilse hat eine Gesamtlänge von 40km und entspringt am Brocken.

Im tiefgelegenen Ilsetal gibt es verschiedene Aktivitäten für Groß und Klein: Von einem Wasserspielplatz über interaktive Ausstellungen im Nationalparkhaus bis hin zum Kletterwald, bietet das Ilsetal an reichlich unterschiedliche Unternehmungen. Unter anderem starten vom es Ilsetal aus auch viele verschiedene Wanderwege - am beliebtesten ist der Heinrich-Heine-Weg.



Ilsestein

Der Ilsestein ist ein beliebtes Wanderziel. Der steile und fast schon senkrechte Granitfelsen bietet eine herrliche Aussicht auf das rund 6 km entfernte Brockenmassiv, das Ilsetal und die umgebenden Berge. Am Ilsestein befand sich im 11. Jahrhundert auch eine kleine salierzeitliche Reichsburg König Heinrichs IV. Die oberen Ilsefälle sind etwa 5,2 km vom Ilsestein entfernt.



Oberen Ilsefälle

Die oberen Ilsefälle stürzen sich über die Distanz von einem Kilometer etwa 120m ins schöne Ilsetal. Der malerische Fluss hat schon den deutschen Dichter und Schriftsteller Heinrich Heine bei seiner Harzreise begeistert. Also gehen Sie entlang des 11 bis 12km langen Heinrich-Heine-Wegs und der Ilse bis zum Brocken.



©Henze



Brocken

Der Brocken ist mit seinen 1141 Metern der höchste Gipfel Norddeutschlands und das Herzstück des Nationalparks Harz. Bekannt als sagenumwobener „Blocksberg“ aus Goethes Faust, fasziniert er heute durch sein raues, fast alpines Klima über der Baumgrenze. Besucher erreichen das Plateau entweder über Wanderwege wie den Heinrich-Heine-Weg ab Ilsenburg oder bequem mit den historischen Dampfzügen der Brockenbahn. Oben angekommen bieten das Besucherzentrum Brockenhaus, der botanische Brockengarten und eine oft spektakuläre Fernsicht unvergessliche Erlebnisse.



Mini Reiseführer

Aktivitäten für Familien
im Ilsetal



ILSENBURG

Die bezauberndste Stadt im Harz



Ilsetal

Kletterwald: Abwechslungsreiche
Parcours in verschiedenen
Schwierigkeitsstufen bieten
Kletterspaß für Groß und Klein.



Wasserspielplatz: Ein liebevoll
gestaltetes Areal, auf dem Kinder nach
Herzenslust matschen und das Element
Wasser spielerisch entdecken können.



Disc-Golf-Anlage: Eine kostenfreie
Freizeitanlage, bei der man mit
Frisbee-Scheiben auf spezielle Körbe
zielt – ein toller Familienspaß.

